

[View this email in your browser](#)

Sektion Randen
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



SAC Randen - Newsletter Nr. 103, August 2026



Inhaltsverzeichnis

[Editorial](#)

[Ferienpass - mit dem SAC Randen am Felsen](#)

[Erstbegeher-Feeling am Hauserhorn / Vorder Selbsanft](#)

[JO Einladung zum Herbstlager](#)

[Grosse Felsreinigung im vorderen Freudental](#)

[Neues von der Mad](#)

[Entspannung auf der Hasenbuck](#)

[Helferaufruf - Herbstarbeiten Hasenbuck](#)

[Mutationen](#)

[Gratulationen](#)

[Impressum](#)

[Editorial](#)

Reservierungen der Berghütten - verbindlicher

Liebe Sektionsmitglieder, Liebe BergsportlerInnen,

unsere Berghütten werden immer beliebter und sind vielfach ausgebucht; mögliche Gäste müssen abgewiesen werden.

Am Tag der Reservation sieht es oft anders aus, wegen dem Nichterscheinen der Gäste. Als Folge finden Berggänger keine Übernachtungsmöglichkeiten – bei leeren Betten.

Für die Hüttenwarte ist es darum immer schwieriger zu planen und bleiben auch oft auf vorbereiteten Waren sitzen.

Mit diesem Hintergrund hat die SAC-Abgeordnetenversammlung beschlossen ab nächstem Jahr eine Reservationsgebühr für bewartete Hütten von 10 CHF pro Person und Nacht einzufordern.

Diese wird dann beim Übernachten angerechnet und verfällt bei Nichterscheinen.

Die neue Regelung wird verschiedene Meinungen auslösen; viele werden den Entscheid begrüssen, weil sie damit zu gerechterer Verteilung der verfügbaren Plätze führen sollte.

Vorbehalte sind aber auch nachvollziehbar, da der Bergsport wetterbedingt nicht im Voraus sicher planbar ist und kurzfristige Änderungen erforderlich sein können. Viele Alpinisten schätzen gerade die Freiheit, ihre Entscheidungen den aktuellen Gegebenheiten anzupassen.

Mit dieser Änderung erhofft sich der SAC mehr Verbindlichkeit und Fairness für die Übernachtungsmöglichkeiten in unseren SAC-Hütten.

Für die verbleibende Bergzeit wünsche ich allen euer gewünschtes Hüttenbett buchen zu können und ihr eure Bergträume erfüllen könnt.

Euer Präsi

Markus Vestner

Ferienpass mit dem SAC Randen am Klettern

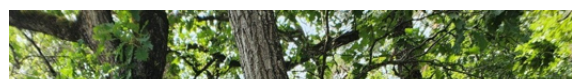
Rund ein Dutzend junge Gipfelstürmer im Alter von 8 bis 13 Jahren trafen sich am Längenbergfels im Schweizersbild. Unter der Leitung des neuen JO-Chefs Thierry organisierte der SAC Randen einen actionreichen und unvergesslichen Kletternachmittag für den Ferienpass Schaffhausen. Zu Beginn wurden die 12 Kinder in vier Gruppen aufgeteilt und konnten an verschiedenen Posten ihr Können unter Beweis stellen. An zwei Toprope-Routen sammelten sie erste richtige Felskletter-Erfahrungen. Das Seil war dabei durch zwei Sicherungspunkte am Routenende gefädelt, sodass es von oben kam und die Kinder bei einem Sturz sanft abgebremst wurden. Während jeweils ein Kind kletterte, sicherten die beiden anderen unter Aufsicht der erfahrenen Helfer - ein Konzept, das hervorragend funktionierte und für viel Spass und Konzentration sorgte. Besonders beliebt war der Abseilposten: Über mehr als 10 Meter ging es rückwärts die Wand hinunter - für viele ein echtes Highlight.

Der absolute Lieblingsposten war jedoch der abenteuerliche Klettersteig durch eine enge Höhle. Durch ein kleines Loch krochen die Kinder nach draussen, wo gleich noch eine kurze, knackige Kletterpassage wartete. Gegen Ende der knapp vierstündigen Kletterei wurde noch eine anspruchsvollere Route eingerichtet. Auch diese durften die Kinder ausprobieren - und einige bezwangen sie sogar mit viel Ehrgeiz und strahlenden Gesichtern. Die Zeit verging wie im Flug. Am Schluss wurden die jungen Kletterer von den Helfern des Ferienpasses sicher auf den Heimweg begleitet. Nachdem die Seile aufgewickelt und das Material verstaut war, ging ein rundum gelungener und erfolgreicher Nachmittag zu Ende. Ein großer Dank geht an alle

Helferinnen und Helfer, die diesen spannenden Ferienpass-Tag möglich gemacht haben: Sandro, Grischa, Sonja, Andrea S., Laurina, Andrea H., Michèle, Eliza und Désirée.

Solche Erlebnisse wecken nicht nur die Freude am Klettern, sondern bleiben den Kindern noch lange in Erinnerung.

Thierry Bloch





Erstbegeher-feeling am Hauserhorn/ vorderer Selbsanft

Der frühe Vogel fährt ins Glarnerland

Um **03:00 Uhr** morgens fiel in Schaffhausen der Startschuss. Nur zwei Stunden später erreichten wir unseren Ausgangspunkt in **Tierfed** (Glarus Süd). Von hier aus startete unsere anspruchsvolle Hochtour. Zuerst folgten wir der Linth, bevor wir durch das enge, wilde **Limmerentobel** aufstiegen. Der Weg führte uns steil hinauf in Richtung des Vorderen Selbsanfts, besser bekannt als **Hauserhorn**. Schon auf den ersten Höhenmetern wurde klar: Die anspruchsvolle Wegfindung und die extremen Steilgraspässen machen diese Route zu einem ernstzunehmenden, alpinen Unterfangen.

Einsamkeit, Plattas Alvas und Glarner Riesen

Vom Gipfel des Hauserhorns aus setzten wir unseren Weg über den Mittleren Selbsanft fort. Die Route führte uns völlig weglos über die beeindruckenden **Plattas Alvas** bis zuhinterst an den Limmerensee. Die Kulisse war schlichtweg grandios: Eine menschenleere, völlig unverbaute Urlandschaft mit spektakulären Tiefblicken und einer perfekten Fernsicht auf die Eisriesen **Tödi**, **Clariden** und das **Vrenelisgärtli**.

Der Endspurt gegen die Uhr

Wer dachte, das Strengste läge nun hinter uns, wurde schnell eines Besseren belehrt. Der Rückweg verlangte uns noch einmal alles ab: Entlang des rechten Limmerenseeufer balancierten wir über einen abschüssigen, ausgesetzten Schnürlipfad und querten schliesslich den Zugangsstollen zur **Seilbahn Kalktrittli**. Da uns zu Ohren gekommen war, dass die letzte Talfahrt um 18:00 Uhr stattfindet, wurden die letzten Kilometer zu einer echten Ausdauerprobe – inklusive einiger Laufeinlagen.

Punkt **18:00 Uhr** erreichten wir die Station, um unsere Plätze zu sichern. Dort stellte sich jedoch heraus, dass der Andrang durch die vielen Wanderer so gross war, dass die Bahn ohnehin länger fuhr. Nach einer geduldigen Wartezeit schwebten wir schliesslich zu Tal.

Wohlverdienter Ausklang

Bevor es zum gemütlichen Teil überging, nutzten Beat und ich die eiskalte **Linth** für eine erfrischende Runde Kneipen bzw. Wassertreten – die perfekte Regeneration für die müden Beine. Um **19:00 Uhr** sassen wir schliesslich im **Restaurant Hotel Tödi**, wo wir uns ein wohlverdientes, herzhaftes Nachtessen einverleibten.

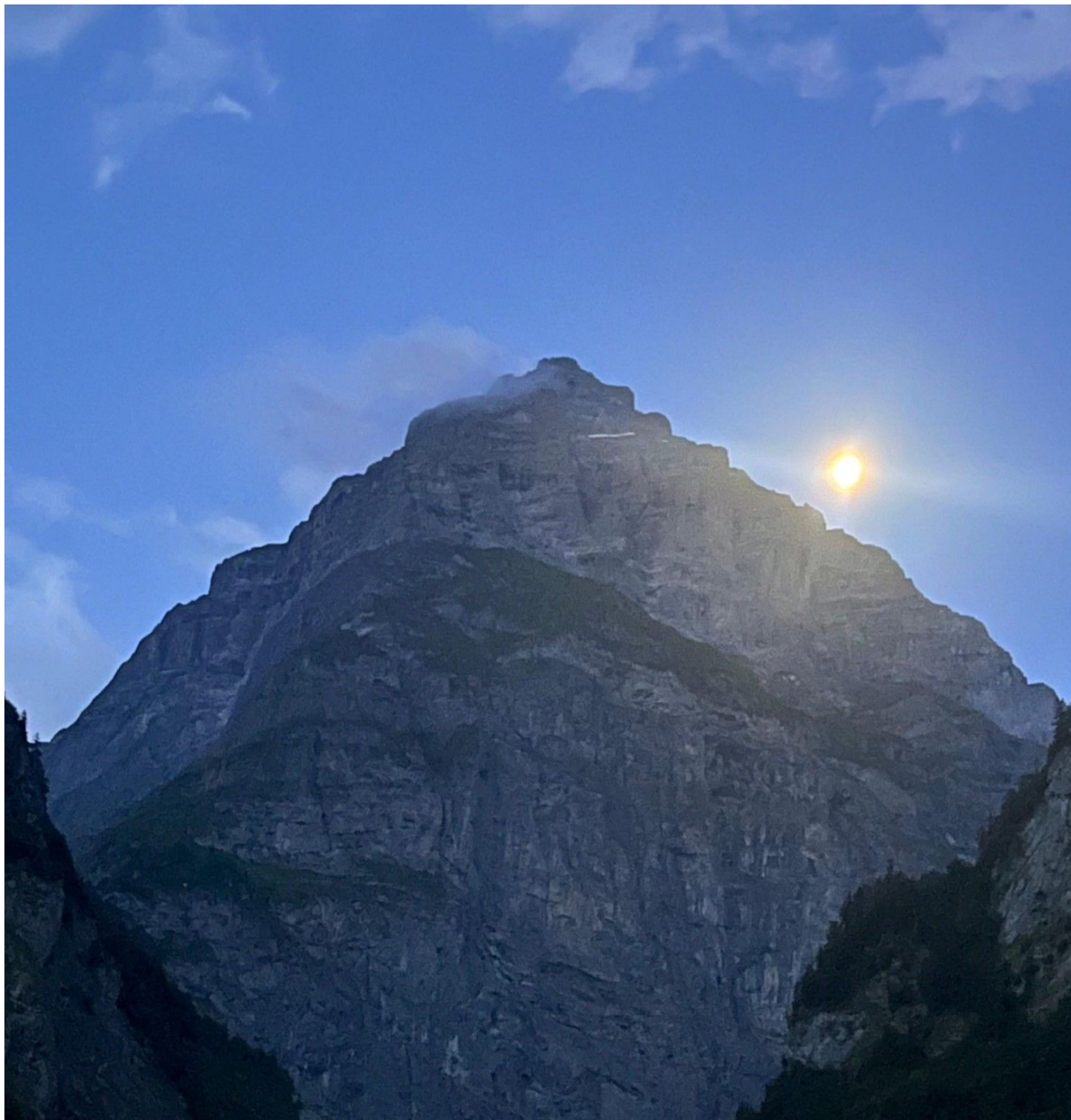
Fazit & Alpinistischer Charakter

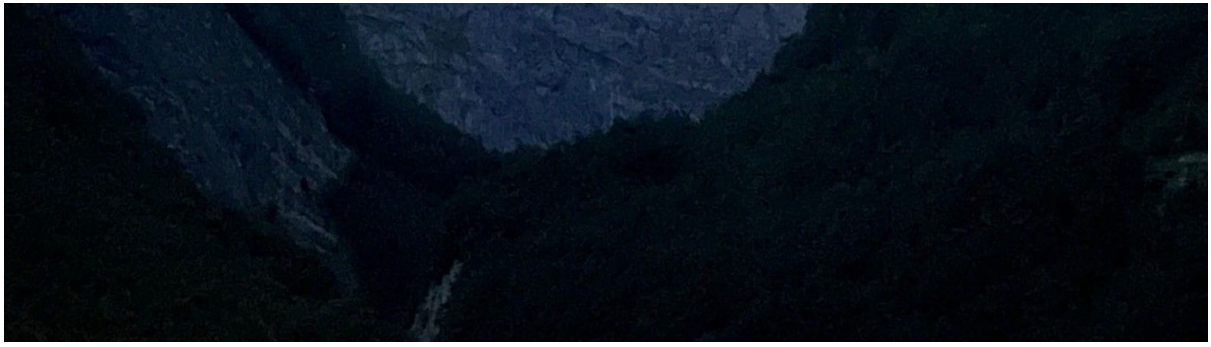
Insgesamt erlebten wir **13 Stunden Alpinspass pur** mit echtem Erstbegeher-Feeling. Wir wandelten direkt auf den Spuren des altherwürdigen Glarner Bergführers **Kaspar Hauser**, der hier einst extrem viel Spürsinn für eine fantastische Linienführung bewies. Über die Zeit, die er damals wohl für die Erstbegehung und Routenfindung benötigte, blieben wir uns auf dem Gipfel übrigens uneinig – die Schätzungen in unserer Dreiergruppe schwankten humorvoll zwischen einem einzigen Tag und zwei ganzen Wochen!

Das Hauserhorn ist von Schaffhausen aus gesehen eine der am schnellsten erreichbaren, echten Hochtouren. Sie wird in den Sommermonaten dennoch nur rund ein- bis zweimal pro Monat begangen. Absolut **sicheres Gehen im T6-Gelände** sowie fundierte Erfahrung mit **ZS-Touren (Ziemlich Schwierig)** sind für dieses Abenteuer unverzichtbar.

Ein herzliches Dankeschön an die super Truppe für diesen grandiosen Tag in den Glarner Alpen!

Sandro Muhl





Grosse Felsreinigung im vorderen Freudental

Gemeinsam für saubere Kletterrouten

Am Montag, den 6. Juli 2026, stand im vorderen Freudenthal (Sektor Wackelzahn) in Schaffhausen wieder der alljährliche Grossputz an. Rund 13 motivierte Sektionsmitglieder des SAC-Randen sowie Freiwillige der IG Felsklettern Schaffhausen trafen sich pünktlich um 17:00 Uhr, um den Fels von Moos, Flechten und losem Material zu befreien. Ausgerüstet mit persönlichem Klettermaterial, Bürsten, kleinen Handhacken und Fugenkratzern machten sich die Helferinnen und Helfer ans Werk. Dank des perfekten Beherrschens der Abseiltechnik und vollem Körpereinsatz erstrahlten die Routen im Sektor Wackelzahn schon nach kurzer Zeit wieder in altem Glanz. Nach der schweisstreibenden Arbeit in den Vertikalen war natürlich auch für das kulinarische Wohl der fleissigen Crew bestens gesorgt. Unter der Leitung von Tourenleiter Sandro Muhl und mit der tatkräftigen Unterstützung von Grischa Weisshaupt zauberte das Organisationsteam ein verdientes Znacht auf den Tisch. Ein grosses Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer für diesen tatkräftigen Einsatz für unsere lokale Kletter-Infrastruktur! Dank euch ist das vordere Freudenthal wieder bereit für saubere und sichere Klettermeter. «Möge der Wackelzahn noch lange standhaft sein!»

Sandro Muhl

Neues von der Mad

Ich bin seit 2026 im Amt des Hüttenchefs Martinsmadhütte. Aller Anfang ist schwer. Die Umbauten an der Hütte sind so weit abgeschlossen. Aber wie bei jedem Bauwerk zeigen sich erst im Betrieb gewisse Sachen, die nicht so ideal sind.

Das **Abwassersystem** (Prototyp) hat im Bereich Kunststoffbecken (Risse) Verbesserungspotenzial, da Stahl und Kunststoff nicht die gleiche Statik haben. Darum wird noch diesen Herbst ein zusätzlicher Rahmen (unabhängig vom Becken) für die Aufnahme der Gitteroste montiert. Wir werden uns noch mit dem Lieferanten zusammensetzen für Verbesserungen und Korrekturen im gesamten Bereich der Anlage.

Thema **Quellwasser**.

Dieses Jahr war definitiv zu heiss, das merkten wir extrem. Schon Ende Juni musste Wasser vom Bach entnommen werden. Das wird in Zukunft sicher nicht besser, und die Mad ist mit diesem Problem nicht alleine. Da müssen wir frühzeitig Lösungen suchen.

Ich hoffe, dass jetzt der September im Wochenendbetrieb noch weiter gut läuft.

Hansruedi Müller





JO Einladung zum Herbstlager

Herbstlager im Tessin 26.9. – 3.10.2026



Dieses Jahr verschlägt es uns im Herbst ins Tessin. Unser Basislager ist in der Nähe von Avegno, direkt neben einem von vielen Klettergebieten im Tessin.

Die vielen einzelnen Klettergebiete umfassen über 1000 Routen. Egal ob es das Bouldergebiet gleich neben dem Camping ist oder deine erste Felskletterei in einer 5a Route. Selbst Mehrseillängen mit 1200 Meter Länge und 9a Routen sind in dieser Region vorhanden.

Anforderungen: keine, es wird sich für alle etwas Passendes finden lassen

Kosten: Fr. 400.- inkl. Übernachtung, Abendessen, Frühstück (SAC Mitglieder)

Mitglied werden →

Anmeldung und Fragen an Nik Näf 079 723 88 16 oder niknaef@hotmail.com

Das Leiterteam

Nik Näf und Lisa Pfalzgraf

Wir freuen uns auf deine Anmeldung!





Entspannung auf der Hasenbuckhütte

Das Feuerverbot ist wieder aufgehoben

Die in diesem Sommer lange anhaltende Hitze und Trockenheit im Gebiet Hasenbuck haben den Betrieb der Hasenbuckhütte in den vergangenen Wochen vor grosse Herausforderungen gestellt. Insbesondere der **Wassermangel** und die extreme **Waldbrandgefahr** haben zu Einschränkungen geführt.

Das in den Regenwassertanks der Hütte gesammelte Restwasser musste aufgrund der schlechten Wasserqualität abgepumpt und die Tanks anschliessend gereinigt werden. Deshalb stand auf der Hasenbuckhütte bis vor kurzem kein Wasser zur Verfügung.

Mittlerweile hat sich die Situation deutlich entspannt: Zwei der vier Wassertanks konnten wieder mit frischem Regenwasser gefüllt werden. Und es gibt weitere gute Nachrichten: Das im Kanton Schaffhausen geltende absolute Feuerverbot im Wald und in Waldesnähe wurde per sofort aufgehoben.

Damit darf auch der Holzherd in der Hasenbuckhütte wieder benutzt werden. Unsere Hüttenwart-Teams können euch somit ab sofort wieder warme Speisen und Getränke anbieten.

Wir freuen uns sehr, euch wieder unter den gewohnten Bedingungen auf der Hasenbuckhütte begrüssen zu dürfen, und danken euch herzlich für euer Verständnis während der vergangenen Wochen!

Eure Hüttenwart-Teams der Hasenbuckhütte
Michi Böhm



Helferaufruf Herbstarbeiten Hasenbuck

Liebe SAC-Mitglieder

Der Hitzesommer neigt sich dem Ende zu und es ist Zeit die Herbstarbeiten im Naturschutzgebiet auf dem Hasenbuck in Planung zu nehmen.

Kurt und ich werden vom **8.-22.10.26** in der Hütte in den Arbeitsferien sein. Für die folgenden Arbeiten suchen wir Helfer.

Arbeitsplan:

- Am 10. Oktober beginnen wir mit dem entbuschen vom Naturschutzgebiet
- Ab Montag, den 12. Oktober werden diese Arbeiten fortgesetzt
- Am Sa, 17. Oktober füllen wir das Holzlager auf.
- Vom 17.-22 Oktober werden die neu gefällten Baumstämme gespalten und aufgeschichtet.
- An den Samstagen 10. & 17. Okt. bin auch ich in der Küche für Unterstützung und Kuchenspenden dankbar.

Tagesablauf:

Wir beginnen den Tag jeweils um 9⁰⁰ Uhr, bei Kaffee und Gipfel/Brötchen, mit einer kurzen Arbeitsbesprechung; ein feines Mittagessen werde ich euch auch servieren.

Zum Abschluss des Tages gibt es dann, je nach Wunsch, ein erfrischendes Getränk, Kaffee und Kuchen.

Bei welchen Arbeiten ihr uns unterstützen möchtet, könnt ihr frei wählen. Kurt und ich werden dann die Einsätze koordinieren und planen.

Auch Halbtageseinsätze sind willkommen.

Wir sind auf eure Unterstützung angewiesen und freuen uns über jede helfende Hand.

Bitte meldet euch bis zum 27.9.2026 bei uns an.

Kontakt Daten: Natel 079 242 75 36 oder

E-Mail: monika.buehrer@hotmail.com

Wir freuen uns über deine Anmeldung und auf die gemeinsame Zeit.

Mit herzlichen Grüßen

Monika & Kurt



Wir begrüßen die folgenden neuen Mitglieder herzlich in der Sektion Randen:

Marc Andrieux, 1966, Schaffhausen
Lukas Brugger, 1998, Schaffhausen
Linda Bültemann, 1998, Schaffhausen
Renato Castagna, 1964, Schaffhausen
Tobias Dießner, 2008, Weinstadt
Andrea Epprecht, 1970, Neuhausen a Rhf
Erwin Epprecht, 1969, Neuhausen a Rhf
Katrín Germann, 1994, Schaffhausen
Kerstin Hänseler, 1972, Hallau
Rolf Hänseler, 1964, Hallau
Regina Hinder Lang, 1970, Stetten SH
Martina Keller, 1997, Beringen
Fionn Kientzler, 1981, Schaffhausen
Petra Koster, 1982, Schaffhausen
Anuschka Lang, 2009, Stetten SH
Klaus Lang, 1962, Stetten SH
Esther Lobsiger, 1962, Hemmental
Thomas Lobsiger, 1963, Hemmental
Elenia Michno, 2017, Neuhausen
Eliane Michno, 1980, Neuhausen
Emilia Michno, 2015, Neuhausen
Jerzy Michno, 1983, Neuhausen
Yannis Möckli, 1998, Schaffhausen
Lorena Notter, 2003, Buchberg

Markus Nützi, 1965, Hallau
Christian Ramo, 1982, Schaffhausen
Linus Ramo, 2017, Schaffhausen
Marco Rifino, 1989, Schaffhausen
Müller Ruben, 1999, Benken ZH
Christine Rüegg, 1979, Feuerthalen
Lia Schenker, 2013, Thayngen
Markus Schenker, 1972, Thayngen
Michèle Schenker, 1974, Thayngen
Jonas Schopper, 1999, Schaffhausen
Basil Schüle, 2010, Schaffhausen
Jael Schüle, 1980, Schaffhausen
Sonja Stadelmann, 1975, Dachsen
Zelim Steinemann, 1996, Winterthur
Elena Storz, 1996, Schaffhausen
Salome Tanner, 1977, Schaffhausen
Gilda Tello, 1979, Flurlingen
Silvia Todesco, 1973, Feuerthalen
Ramon von Ow, 1997, Schaffhausen
Adischa Weishaupt, 1986, Dachsen
Cyrill Weishaupt, 1982, Dachsen
Malia Weishaupt, 2016, Dachsen
Daniel Zinser, 1990, Beringen

Wir gedenken unserer verstorbenen Sektionsmitglieder:

Franz Rohner	Dachsen	1955
Arnold Schmocker	Aeschi b.Sp.	1935
Peter Tanner	Schaffhausen	1944

Gratulationen

Wir gratulieren den unten aufgeführten Mitgliedern ganz herzlich zu ihrem kommenden runden Geburtstag:

95 Jahre

Dionys Mannhart, Schaffhausen, 1931

90 Jahre

Werner Gubler, Fällanden, 1936

Heinz Pfeiffer, Schaffhausen, 1936

85 Jahre

Jürg Lämmli, Schaffhausen, 1941

Martin Huber, Schaffhausen, 1941

75 Jahre

Reto P. Tissi, Scuol, 1951

Viktor Bolli, Feuerthalen, 1951

Ruedi Peyer, Schaffhausen, 1951

Peter Jacquemai, Schaffhausen, 1951

70 Jahre

Suzanne Wyss-Schwank, Stäfa, 1956

Martin Hongler, Schaffhausen, 1956

Doris Hofer, Hallau, 1956

Peter Wäckerlin, Gächlingen, 1941
Christine Kolitzus, Diessenhofen, 1941
Walter Bohl, Schaffhausen, 1941
Erich Brennwald, Winterthur, 1941

Gerhard Stamm, Schaffhausen, 1956
Margrit Filippi, Beringen, 1956
Margrit Küpfer Mosler, Feuerthalen, 1956
Zwaantje van de Velde, Neunkirch, 1956
Gerhard Hug, Ramsen, 1956

80 Jahre

Werner Zimmermann, Neuhausen, 1946
Norman Mark Davison, Schaffhausen, 1946
Ursula Wäckerlin, Gächlingen, 1946
Fritz Graber, Thayngen, 1946

Impressum

Hinweis in eigener Sache

Dieser Newsletter wird im Auftrag der Sektion Randen des Schweizerischen Alpen-Clubs (SAC) versandt.
Herausgeber: Vorstand SAC Randen, Kontakt: newsletter(at)sac-randen.ch.

Präsidium der Sektion

Präsident

Markus Vestner, Im Trenschen 27, 8207 Schaffhausen, +41 79 347 74 78, info(at)sac-randen.ch

Vizepräsidentin

Elvira Judas, Hauentalstrasse 21b, 8200 Schaffhausen, 079 739 76 47, elvirajudas(at)gmx.ch

Weitere Adressen für Auskünfte finden Sie auf unserer Homepage www.sac-randen.ch
unter *Kontakt* ; *Der Vorstand*

Für Newsletter anmelden



Copyright © 2026 SAC Randen, All rights reserved.

Want to change how you receive these emails?
You can [update your preferences](#) or [unsubscribe from this list](#).